

- von 1539, 1575 und 1584. Einige der ältesten Druckerzeugnisse des Nicolaus Wolrab (vor seiner Thätigkeit in Bauzen). — Oben: Ansichten aus Bauzens Umgebung: Klein-Welka, Neschwitz, Czorneboh. Abbildung eines Himmelszeichens, gesehen in Sohland am 25. December 1757.
22. Schriftproben auf Pergament und Papier, zum Theil mit verzierten Titelbuchstaben, auch mit Musiknoten, aus dem 14. bis 17. Jahrhundert, Miniaturmalereien; Schreibzeuge und Tintenfüßer von Messing, Zinn und Milchglas. — Andere Seite: Oben: Porträts, Kalender und andere Bilder, kunstvoll aus Schrift dargestellt und in Kupfer gestochen; Gratulationen in Bilderschrift. — Unten: Schöne Schreibvorlagen des vorigen Jahrhunderts, von verschiedenen Herausgebern in Kupfer gestochen (auch geschriebene).
23. Der Ueberfall bei Hochkirch 1758. Vorderseite: Schlachtpläne. Rückseite: Schlachtscenen und andere Erinnerungsblätter in meist gleichzeitigen Kupferstichen.
24. Oben: Miniatur- und Wassermaalereien auf Pergament und Papier, Quodlibets, gemalt um's Jahr 1800. — Unten: Eine Anzahl Stammbücher mit theilweise recht zierlichen Malereien. — Andere Seite: Oben: Erinnerungen an Caspar Peucer, Bauzens berühmten Bürger (Melanchthons Schwiegersohn): Sein Bildniß, eigenhändige Handschriften und seltene Druckfachen von ihm und über ihn (unter Anderen sein Testament, gedruckt 1602). — Unten: Album mit eigenhändigen Einzeichnungen des Königs Albert vom 9. Juli 1874, sowie des Prinzen Johann Georg und seiner Gemahlin vom 26. Aug. 1894. (Erinnerungen an deren gleichzeitige Besuche des Stieber-Museums.) Eigenhändige Briefe berühmter Bauzener: Dichter A. G. Meißner (5 Briefe); Dichter R. G. Wezel (1 Brief); Fräulein Therese aus dem Windkell, Stifterin unserer Bildergalerie (verschiedene sehr zierlich geschriebene Briefe); eigenhändige Compositionen des Bauzener Musikers August Bergt. — Die hier untergebrachte Holzfigur stellt den Major von Schönfeld, ehemaligen Besitzer des Stadtgutes Preuschwitz, vor; die Gipsform: Brustbild des Bischofs Loek.
25. Zur Geschichte der Lausitzer Wenden. In der stehenden Glaswand: Erste Seite: Das älteste wendische Sprachdenkmal, der Bürgerend wendisch, aus einem handschriftlichen Stadtbuche von Bauzen, 16. Jahrhundert. Alte wendische Zeitschriften. Landkarten, den Rückgang des wendischen Sprachgebietes im Laufe der letzten Jahrhunderte veranschaulichend. — Rückseite: Wendische Trachtenbilder von 1780 bis in die neueste Zeit.
- 25a. Glaschrank mit wendischen Kostümstücken, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen; Taufzeug; Drucke aus dem 18. Jahrhundert, meist Bibeln und Andachtsbücher.
26. Bauzener im Auslande: Georg Tectander, Beschreibung seiner Reise nach Persien 1602—4. Gedruckt in Altenburg 1609. — Wolf C. v. Schierbrand, Reisebericht aus Java 1825 und 26. Druckschrift; von ihm gesammelte Gegenstände. — Rechtsanwalt Gustav Adolf Jacob. Reiseerinnerungen, gesammelt in Italien, Schweden, Holland, dem Orient u. s. w. 1839—65, auch die von ihm in Ze-